

# RS OGH 1986/9/29 4Ob379/86, 6Ob634/85, 8Ob665/88, 5Ob511/92, 8Ob635/92, 8Ob608/93, 8Ob25/93, 1Ob586/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.09.1986

## Norm

ZPO §405 A

ZPO §502 Abs4 Z1 HII

## Rechtssatz

Auch Verfahrensfehler der zweiten Instanz von erheblicher Bedeutung unterliegen der Prüfung durch den OGH. Eine solche erhebliche Bedeutung kommt der Entscheidung jedenfalls dann zu, wenn tragende Grundsätze des Verfahrensrechtes auf dem Spiel stehen. Dazu gehört aber auch die Anordnung des § 405 Satz 1 ZPO. Eine Verletzung dieses Grundsatzes - auch in der Form, dass das Gericht einen bestimmten Zuspruch mit der unzutreffenden Begründung ablehnt, er sei durch das Urteilsbegehr des Klägers nicht gedeckt - ist eine erhebliche Verletzung einer verfahrensrechtlichen Vorschrift, welche die Rechtssicherheit gefährdet.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 379/86

Entscheidungstext OGH 29.09.1986 4 Ob 379/86

Veröff: MR 1986 H5,26 (Korn) = ÖBl 1987,102

- 6 Ob 634/85

Entscheidungstext OGH 15.10.1987 6 Ob 634/85

- 8 Ob 665/88

Entscheidungstext OGH 20.10.1988 8 Ob 665/88

nur: Auch Verfahrensfehler der zweiten Instanz von erheblicher Bedeutung unterliegen der Prüfung durch den OGH. Eine solche erhebliche Bedeutung kommt der Entscheidung jedenfalls dann zu, wenn tragende Grundsätze des Verfahrensrechtes auf dem Spiel stehen. (T1) Beisatz: Hier: Nichterledigung der Rüge von Feststellungsmängeln durch das Berufungsgericht. (T2)

- 5 Ob 511/92

Entscheidungstext OGH 07.04.1992 5 Ob 511/92

nur T1; Beisatz: Ein solcher Grundsatz ist die in § 182 Abs 1 ZPO normierte Anleitungspflicht und Aufklärungspflicht des Gerichtes. (T3)

- 8 Ob 635/92

Entscheidungstext OGH 29.10.1992 8 Ob 635/92

Veröff: SZ 65/145

- 8 Ob 608/93

Entscheidungstext OGH 17.06.1993 8 Ob 608/93

nur: Auch Verfahrensfehler der zweiten Instanz von erheblicher Bedeutung unterliegen der Prüfung durch den OGH. (T4) Beisatz: Hier: Das Berufungsgericht fasste aktenwidrig die Feststellungen des Erstgerichtes zusammen und legte sie seiner rechtlichen Beurteilung zugrunde. (T5)

- 8 Ob 25/93

Entscheidungstext OGH 18.11.1993 8 Ob 25/93

Auch; Beisatz: Pflicht zur Anleitung (§ 182 ZPO) bzw amtswegigen Umformulierung des Feststellungsbegehrens. (T6) Veröff: ÖBA 1994,566

- 1 Ob 586/93

Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 586/93

nur T1; Beisatz: Unzulässige Berücksichtigung überschießender Feststellungen. (T7)

- 8 Ob 520/94

Entscheidungstext OGH 13.04.1994 8 Ob 520/94

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Verstoß gegen den Grundsatz der res iudicata. (T8)

- 9 Ob 504/94

Entscheidungstext OGH 13.07.1994 9 Ob 504/94

- 8 Ob 530/94

Entscheidungstext OGH 14.07.1994 8 Ob 530/94

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Unvertretbare Rechtsansicht des Berufungsgerichtes, dass das Beweisthema nicht hinreichend konkretisiert worden sei. (T9)

- 5 Ob 128/95

Entscheidungstext OGH 10.10.1995 5 Ob 128/95

Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Verletzung der dem Rekursgericht durch § 37 Abs 3 Z 6 MRG in Verbindung mit § 2 Abs 2 Z 5 AußStrG auferlegten Erörterungspflicht, wenn ein Widerspruch zwischen einem unverändert gebliebenen Sachantrag (§ 9 MRG) und eine aus den Rekursgründen abgeleitete Einschränkung dieses Rechtsschutzantrages auf ein bloßes Feststellungsbegehren nicht aufgeklärt wurde. (T10)

- 8 Ob 2002/96m

Entscheidungstext OGH 12.09.1996 8 Ob 2002/96m

Auch; nur T4; Beisatz: Hier: Verletzung der Beweislastregeln durch das Berufungsgericht. (T11)

- 5 Ob 334/98y

Entscheidungstext OGH 12.01.1999 5 Ob 334/98y

nur T1

- 3 Ob 130/01s

Entscheidungstext OGH 09.10.2001 3 Ob 130/01s

nur T1; Beisatz: Ein solcher Grundsatz ist, dass gemäß § 496 Abs 1 Z 2 ZPO geltend gemachte Verfahrensmängel der ersten Instanz vom Berufungsgericht sachlich behandelt werden und nicht infolge Verkennung des Inhalts der entsprechenden Rüge unbeachtet bleiben. (T12)

- 5 Ob 15/03x

Entscheidungstext OGH 11.02.2003 5 Ob 15/03x

nur T1; Beis wie T12

- 3 Ob 220/02b

Entscheidungstext OGH 26.09.2003 3 Ob 220/02b

nur T1

- 2 Ob 101/04y

Entscheidungstext OGH 14.06.2005 2 Ob 101/04y

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 159/07z

Entscheidungstext OGH 11.09.2007 1 Ob 159/07z

Auch; nur T1; Beisatz: Verfahrensfehler von erheblicher Bedeutung, wenn das Berufungsgericht das Vorliegen eines wesentlichen Verfahrensmangels erster Instanz mit einer bloßen Scheinbegründung abtut und die Mängelrüge in Wirklichkeit daher gar nicht erledigt, oder ein krasser Fall einer unhaltbaren Begründung vorliegt, der jedes Beurteilungsspielraums entbehrt. (T13)

- 3 Ob 201/09v

Entscheidungstext OGH 25.11.2009 3 Ob 201/09v

Auch; Beis wie T5

- 9 Ob 76/14p

Entscheidungstext OGH 18.12.2014 9 Ob 76/14p

Auch; nur T1

- 8 Ob 96/14x

Entscheidungstext OGH 23.01.2015 8 Ob 96/14x

Vgl auch; Beis wie T13; Beisatz: Nur wenn das Berufungsgericht das Vorliegen eines wesentlichen Verfahrensmangels erster Instanz mit einer bloßen Scheinbegründung abgetan und die Mängelrüge in Wirklichkeit daher gar nicht erledigt hätte, oder ein krasser Fall einer unhaltbaren Begründung vorliege, der jedes Beurteilungsspielraums entbehrte, läge ein aufzugreifender Mangel des zweitinstanzlichen Verfahrens vor. (T14)

- 9 Ob 74/17y

Entscheidungstext OGH 28.11.2017 9 Ob 74/17y

Vgl auch

- 9 Ob 28/18k

Entscheidungstext OGH 25.04.2018 9 Ob 28/18k

Beis wie T13

- 5 Ob 134/18v

Entscheidungstext OGH 17.01.2019 5 Ob 134/18v

Auch; nur T1; nur T4

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0041032

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

15.03.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)